



NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.



DOKUMENTATION DER INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUR NEUGESTALTUNG DES WILLY-BRANDT-PARKS

in Norderstedt OT. Garstedt

Ort: Norderstedt, Aula der Willy-Brandt-Schule

Datum: 11.11.2022 von 15.00-18.00 Uhr

Auftraggeber: **Stadt Norderstedt**

Die Oberbürgermeisterin

Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Moderation: **Planung & Moderation**

Hohe Weide 7a
20259 Hamburg

Erstellungsdatum: 15.11.2022

Inhalt	3	Vorwort
	4	Überblick über den Partizipationsprozess
	4	Ablauf der Informationsveranstaltung
	6	Zusammenfassung der einzelnen Themenstationen
	6	Station 1: Natur & Klima
	7	Station 2: Bestand & Planungsablauf
	8	Station 3: Sport & Spiel
	9	Station 4: Erholung & Vielfalt
	10	Station 5: Ideen-Truhe
	12	Abwägungstabelle
	16	Fazit
	17	Plan
	18	Perspektiven

VORAUSSCHAUEND FÜR DIE ZUKUNFT BAUEN.



Dieses Ziel verfolgt die Stadt Norderstedt. Dies ist aber – zugegebenermaßen – nicht immer ganz einfach angesichts all der aktuellen Herausforderungen, denen sich eine junge, wachsende und innovative Stadt wie Norderstedt gegenüber sieht. Einerseits muss die Stadt dem Wunsch nach mehr Wohnraum gerecht werden, aber „nur“ mehr Wohnraum ist nicht genug: Es muss Wohnraum für jede Lebensphase – für alle Generationen – geben. Und: auch öffentliche Orte, an denen sich Norderstedter*innen erholen können, sind wichtig. Also Parks, Grün- und Sportflächen. Die aktuellen klimatischen Veränderungen müssen beim Planen und Gestalten unserer Stadt berücksichtigt werden, ebenso der Verkehr der Zukunft. All dies ist heutzutage – mehr denn je – einem starken Wandel unterzogen.

Eine Stadt zu entwickeln, ist eine andauernde und spannende Aufgabe, wenn auch keine leichte. Aber wie funktioniert so etwas am besten? Ganz einfach: Zusammen mit Ihnen! Hinsichtlich der künftigen Gestaltung und Fortentwicklung der Stadt ist es für uns als Planende wichtig zu wissen, was die Norderstedter*innen von ihrer Stadt erwarten. Daher haben wir bei vielen Projekten auf den Dialog mit Ihnen gesetzt, Workshops angeboten, Diskussionen geführt und Ideen gesammelt. Dieser Austausch mit Ihnen ist für uns wichtig, denn nur so können wir sicherstellen, dass das, was wir planen, auch Ihren Wünschen entspricht.

Beim Willy-Brandt-Park, der seit den 1980er Jahren das grüne Herz inmitten Garstedts ist, wurde daher für die Neugestaltung des Parks von Beginn an der Dialog mit jenen Menschen gesucht, die diesen Park nutzen: Mit Ihnen. Viele gute Ideen wurden seit 2018 gemeinsam in Workshops und Online-Beteiligungen erarbeitet und von unseren Planern fachlich geprüft und behutsam weiterentwickelt. Nun geht die gemeinsame Neugestaltung des Willy-Brandt-Parks im Herzen Garstedts auf die Zielgerade.

Als Stadt möchten wir uns bei allen bedanken, die den Prozess bis hierher begleitet haben. Sie, die Sie sich zum Beispiel bei der abschließenden Beteiligungsveranstaltung im November 2022 eingebracht haben, haben uns und den beteiligten Planungsbüros wirklich geholfen, den Park so zu planen, dass ihn viele Menschen gerne nutzen: modern und zukunftsgerecht, aber auch ökologisch wertvoll.

Sport und Erholung, Klimaschutz und ökologische Vielfalt, Freizeitgestaltung und Schulbedürfnisse, dies alles findet künftig ein Zuhause im Willy-Brandt-Park, der im Norden mit dem künftigen „Bildungshaus“ einen Ort der Begegnung, aber auch einen städtebaulich prägnanten Abschluss erhält. Schon bald werden wir die ersten Abschnitte des Parks neugestalten können – dank ihrer Hilfe. Freuen Sie sich auf das Ergebnis! Ich tue es bereits.

Ihr Dr. Christoph Magazowski

ÜBERBLICK ÜBER DEN PARTIZIPATIONSPROZESS



Mit der öffentlichen Beteiligungsveranstaltung zum Willy-Brandt Park am 21.09.2019 hat ein Planungsprozess begonnen, dessen Umsetzung mehrere Jahre beansprucht. Die auf der Veranstaltung erzielten Ergebnisse bildeten die Grundlage für den weiteren Prozess der Freiraumplanung.

Der Planungsprozess wird durch die Bürger*innen Norderstedts begleitet. Dafür ist eine weitere Veranstaltung zur Information und Diskussion über das Planungskonzept / den Entwurf und zur Vertiefung einzelner Teilbereiche am 11.11.2022 durchgeführt worden.

Die Ergebnisse dieser zweiten Veranstaltung werden in diesem Bericht zusammengefasst und für den weiteren Verlauf der Freiraumplanung zu Themenfeldern aggregiert.

ABLAUF DER INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Frau Kerstin Zacher, Leiterin Fachbereich Natur und Landschaft der Stadt Norderstedt, heißt die ca. 100 Gäste willkommen und führt in das Thema ein. Danach stellt die Moderatorin, Frau Maria Albold, den Ablauf der Veranstaltung vor. Die Veranstaltung wird in zwei Teile unterteilt. Der erste Teil dient im Wesentlichen dazu, den Informationsbedarf der anwesenden Öffentlichkeit zu stillen. Herr Bothe von der Stadt Norderstedt stellt den Anwesenden die Informationen zu den Rahmenbedingungen vor. Herr Micke vom Planungsbüro ST raum a. aus Berlin erläutert das Planungskonzept,

damit alle Teilnehmer*innen mit einer gleichen Informationsbasis in den zweiten Teil der Veranstaltung gehen können. Die Präsentationen dazu kann über den QR Code ,auf der Rückseite der Broschüre, eingesehen werden

Im zweiten Teil sind alle Anwesenden aufgerufen, an fünf Themen-Stationen ihre Fragen zu klären und gegebenenfalls ihre Anregungen zu Protokoll zu geben. Gegen Ende der Veranstaltung fassen die Leiter*innen der Stationen bei einem gemeinsamen Rundgang die gesammelten Anregungen und ihre Eindrücke zusammen.

Wie lief der Abend ab?

Nach den ca. 20 Minuten langen Präsentationen entwickelt sich ein reges und lebendiges Treiben an den Stationen. Angeregte Diskussionen, die eine Vielzahl von Fragen klären, aber auch eine Anzahl von Anregungen und Ergänzungen hervorbringen, erfüllen den Raum. Zwischendurch wird die Kuchen-Bar der Willy-Brandt-Schule von den Anwesenden zur Pause und Stärkung genutzt. Bei der Veranstaltung sind auch Gebärdensprachdolmetscher*innen vor Ort. Dieses Angebot wird angenommen, ein interessanter Austausch ist hier zu beobachten. Planungshinweise werden übersetzt und festgehalten. Für neu hinzugekommene Besucher*innen wird die Startpräsentation von Herrn Bothe und Herrn Micke etwa eine Stunde nach Veranstaltungsbeginn erneut gehalten. Die Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt zur

Beteiligung hinzukommen zu können und inhaltlich dennoch nichts zu verpassen, wird gut angenommen.

Einige Teilnehmer*innen sind schneller fertig und verlassen den Ort vor Veranstaltungsende. Ihre Anregungen sind an den entsprechenden Themenecken festgehalten.

Nach einem etwa zweistündigen Austausch an den Stationen werden die Ergebnisse vor den noch Anwesenden vorgestellt. Dies erfolgt in Form eines kleinen Rundgangs entlang aller Stationen bei dem die Betreuer*innen jeweils die wichtigsten Punkte Ihrer Station zusammengefasst vorstellen.

Am Ende der lebhaften Veranstaltung dankt Frau Zacher für die intensive Zusammenarbeit und verabschiedet die Anwesenden in den Freitagabend.

Die Stationen behandelten folgende Themen

Station 1:	Natur & Klima	Betreuung	Frau Zacher
Station 2:	Bestand & Planungsablauf	Betreuung	Herr Bothe
Station 3:	Sport & Spiel	Betreuung:	Herr Micke
Station 4:	Erholung & Vielfalt	Betreuung:	Frau Jirka Herr Beloso
Station 5:	Ideen-Truhe	Betreuung:	Herr Möller Frau Albold

Die Stationen 1 bis 4 sind so aufgebaut, dass alle Interessierten miteinander und mit den Stationsbetreuer*innen ins Gespräch kommen und ihre Fragen klären können.

Station 5 dagegen ist mehr im Hintergrund und dient der Dokumentation der Ideen, Wünsche und Kritik der Teilnehmer*innen.

ZUSAMMENFASSUNG

DER EINZELNEN THEMENSTATIONEN

An den Stationen wurden zum Teil auch allgemeine Themenfelder besprochen, die von grundlegender Bedeutung sind. Es handelt sich dabei zumeist um planungs- oder ordnungsrechtliche Aspekte. Diese werden im Anschluss an die Ergebnisse der Themenstationen gesondert dargestellt. Nun folgt zunächst die jeweilige Zusammenfassung zu den konkreten Themenbausteinen.

1

STATION 1: NATUR & KLIMA

Betreuung: **Frau Zacher – Stadt Norderstedt**

Zusammenfassung

Das neue Parkkonzept wird von vielen Teilnehmer*innen in seiner Anmutung für gut befunden. Der offene, weite, grüne Charakter, wie er aktuell zu erleben ist, soll erhalten bleiben. Der Park übernimmt weiterhin eine wichtige stadtklimatische Funktion zur Produktion von Frisch- und Kaltluft. Auch die Erhöhung der Strukturen für mehr Biodiversität wird positiv begleitet und eine Erweiterung dieses Themenfeldes im Park unterstützt (Vernetzung). Die prägenden Bäume sollen auf jeden Fall erhalten bleiben und noch mehr Bäume gepflanzt werden. Insgesamt werden für die Neugestaltung 25-30 Bäume mit einem maximalen Stammdurch-



messer von 40 Zentimetern gerodet (davon ca. 1/3 bereits vorgeschädigt). Der Gesamtbaumbestand liegt ca. bei 400 Stück. Zum Hundeauslauf wurde angemahnt, die Begehrbarkeit zu verbessern, was aber auch schon Bestandteil der Planung ist. Im Zuge des Klimawandels werden die Retentionsflächen (Senken, in denen sich das Wasser bei starken Regenereignissen sammeln und langsam versickern kann) begrüßt. Frage: Kann das gefährlich für Kinder werden?

Thema Vernetzung von Grünflächen siehe Station 5.

STATION 2: BESTAND & PLANUNGSABLAUF

2

Betreuung: **Herr Bothe** – Stadt Norderstedt

Herr Bothe stellt am Beginn der Veranstaltung die Rahmenbedingungen seitens der Stadt Norderstedt vor und erläutert diese im Detail im weiteren Verlauf an der Station 2.

Zusammenfassung

Viele Teilnehmer*innen nutzen die Gelegenheit, mit Herrn Bothe die anstehenden Planungen seitens der Stadt zu diskutieren.

Weitere Themen sind Radverkehr und Beleuchtung im Park. Zum Radverkehr erklärt Herr Bothe, dass der Radverkehr in der Hauptsache über die neu ausgewiesenen Velo-Routen laufen soll. Trotzdem wird das Radfahren im Park nicht verboten werden. Die privaten Eingänge in den Park sind weiterhin gewünscht (Nordosten). Parkseitig soll darauf geachtet werden, dass keine Unfallgefahren beim Überqueren der Velo-Route (insbesondere für Kinder auf dem Weg zum Spielplatz) entstehen.



Zur Beleuchtung des Parks gibt es zu sagen, dass das bisherige Beleuchtungskonzept weitgehend beibehalten, jedoch in eine modernere Variante verändert wird. Dabei wird darauf geachtet, dass keine beleuchteten Plätze entstehen, die dann bis spät in die Nacht genutzt werden und zur Lärmbelästigung der Anwohner*innen führen.

Direkte Anwohner*innen wünschen sich weniger Bänke im Park entlang der Wohnbebauung, weil Jugendliche diese Bänke zu laut nutzen würden (Südwesten).

Zum Thema Parkplätze und E-Ladestationen wird auf die Neuplanung der angrenzenden Straßen verwiesen. Es sind keine zusätzlichen Parkplätze für den Willy-Brandt-Park geplant, da das Einzugsgebiet auf die Umgebung ausgerichtet ist. Öffentliche Verkehrsverbindungen als Alternative zum Individualverkehr sind bereits sehr umfangreich vorhanden.

Zum Thema Lärm siehe Station 5. Es werden weitere Untersuchungen zum Lärm folgen.



STATION 4

ERHOLUNG & VIELFALT



Betreuung: **Frau Jirka und Herr Beloso**

Zusammenfassung

Auch hier wurden viele bereits angesprochene Punkte nochmals besprochen (Velo-Route, Retentionsflächen, Bäume, Lärm ...). Der Hundeauslauf wird Agility-Elemente, z.B. Rampen, Tunnel oder Balancier- und Slalomstangen für die Vierbeiner und mehr Beleuchtung bekommen. Außerdem wird ein barrierefreier Zugang ermöglicht.

Insbesondere sollen mehr Sitzgelegenheiten angeboten werden. Öffentliche Toiletten werden im Rahmen der Planung des „Bildungshauses“ und der Europaallee geplant. Diese sollen aus Sicht der Teilnehmer*innen auch schnell auffindbar sein.

WILLY-BRANDT-PARK

ERHOLUNG UND VIELFALT

Entwurfsvorstellung / 11.11.2022

Beleuchtungskonzept im Park.

Ausstattungsbeispiele.

Urban Gardening.

Schnitt durch den Steg mit Handlauf im Hunde-Agility-Park.

Hauptweg mit Bank und Platz für einen Rollstuhl.

Schnitt durch die barrierefreie Rampe an der Sportinsel.

Schnitt durch die Sitzstufen an der Sportinsel.

Hauptwege: Wasserdurchlässige Wegefläche

VeloRoute: Asphalt

Sitzbereiche: Betonstein

Agility-Park: Kunststoffholz

Schnitt durch die barrierefreie Rampe an der Sportinsel.

Ausstattung:

- genug Sitzgelegenheiten schaffen, gerne auch alle 50 Meter
- Sondersitzbank SEDAN in Parkeingängen könnte auf unterschiedliche Weisen zusammengestellt werden
- Problem: Sitzgruppen mit Tisch (an Kindernische + Grillplatz) -> Treffpunkt Jugendliche

Sportinsel und Spielbereiche:

- Spielbereiche kommen sehr gut an
- Tribüne könnte als Skaterpark ausgenutzt werden: Lärm schallt über gesamten Park

Barrierefreiheit:

- Wird barrierefreie Rampe im Winter gepflegt? (Glättegefahr)



STRAUMA
LANDSCHAFTSARCHITECTUR

Am für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Natur und Landschaft
www.norderstedt.de/Willy-Brandt-Park

Ansprechpartner: Andreas Bothe
040 53595 244/andreas.bothe@norderstedt.de



STATION 5

IDEEN-TRUHE

Betreuung: Herr Möller und Frau Albold

Die Ideentruhe ist die letzte Station und etwas im Hintergrund versteckt. Denn hier sollen die Teilnehmenden erst ankommen, wenn Sie an allen anderen Stationen zu dem was sie bewegt und interessiert, die entsprechenden Informationen abgeholt und besprochen haben. Hier wird noch einmal alles zu verschiedensten Themen niedergeschrieben, was den Teilnehmenden wichtig ist. Zu unterscheiden sind allgemeine Hinweise auf Missstände im Park und Ideen, Wünsche und Vorstellungen zur Neuplanung.

Zusammenfassung

Ordnungsrechtlich zu regelnde Punkte (werden an die entsprechenden Ämter weitergeleitet):

- Verbot des Taubenfüttern (ist wohl nur eine Einzelperson),
- Leinenpflicht für Hunde durchsetzen,

Ideen, Wünsche und Vorstellungen zur Neuplanung:

Lärmproblematik:

- Eventuell entstehenden Lärm in Bezug auf die Anwohner*innen berücksichtigen,
- Direkte Anwohner wünschen sich weniger Bänke im Park entlang der Wohnbebauung. Jugendliche nutzen diese Bänke zu laut (Südwesten),
- Vorschlag: Nutzungszeiten für bestimmte Bereiche einführen.
- Herr Bothe führt zum Thema Lärm auf, dass in den folgenden Planungsschritten Lärmgutachten erstellt werden.

Verkehr:

- Parkseitig soll darauf geachtet werden, dass keine Unfallgefahren beim Überqueren der Velo-Route (insbesondere für Kinder auf dem Weg zum Spielplatz) entstehen.
- Elektro-Ladestationen mit einplanen.
- Klare Regelungen für den Rad- und Fußgängerverkehr im Park.

Ausstattung und Elemente im Park:

- freundliche, kurze und informative Hinweise an mehreren Stellen im Park machen Sinn, um z.B. das Wegwerfen von Zigarettenkippen neben den Abfallbehältern zu vermindern.
- Es werden mehr Sitzgelegenheiten und Abfallbehälter/Mülleimer im Park gewünscht (kleine Öffnungen, damit hier kein Hausmüll entsorgt wird).
- Öffentliche Toiletten.



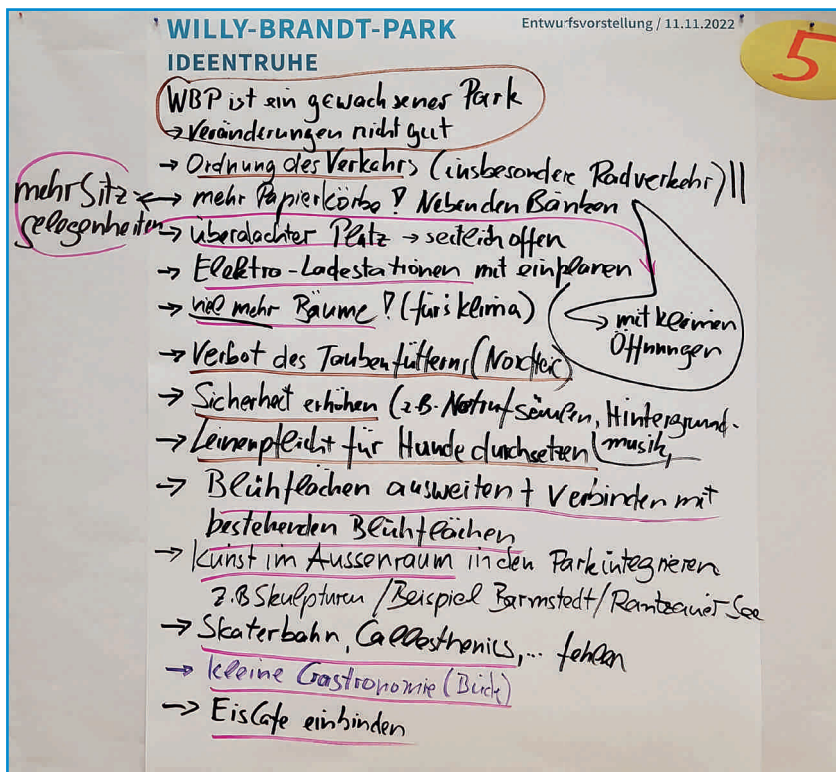
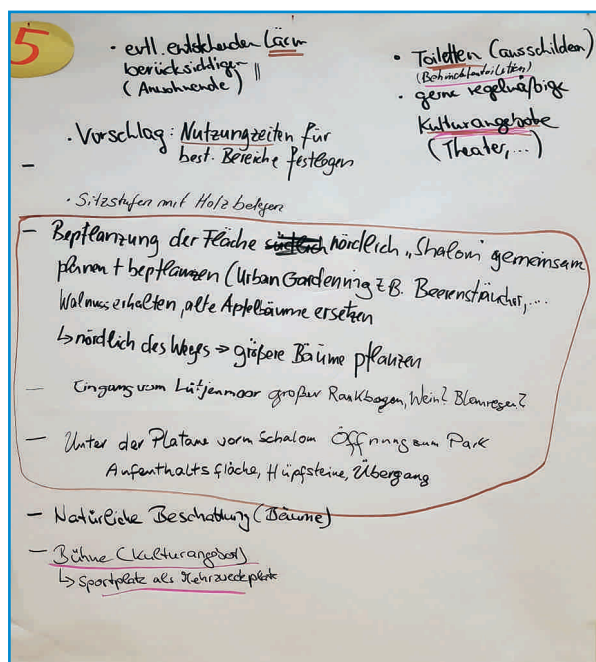
Herr Bothe weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Zuge der Planung des „Bildungshauses“ und der Europaallee öffentlich zugängliche Toiletten vorgesehen sind.

- Bühne (Kulturangebote z.B. Theater),
- Sportplatz als Mehrzweckplatz nutzen,
- Kunst in den Außenraum integrieren (z.B. Skulpturenpark wie in Barmstedt).

Herr Bothe berichtet von Abstimmungen mit dem Amt für Bildung und Kultur. Dabei wurden Standorte für Kunst im Außenraum im neuen Park entwickelt.

- Überdachter Platz (seitlich offen).
- Sicherheit erhöhen durch Notrufsäulen, Hintergrundmusik zur Senkung des Aggressionspotentials, Beleuchtung.
- Skaterbahn,
- kleine temporäre Gastronomie integrieren bis das Cafe am Bildungshaus fertig ist.
- Eis Cafe in die Planung einbinden.
- Calisthenics.

Herr Micke weist darauf hin, dass ein Bereich für Calisthenics im Park geplant ist.



Ökologie:

- Viel mehr Bäume (natürliche Beschattung).
- Blühflächen ausweiten und bestehende mit den neu entstehenden verbinden.

Bereich an der Kita Schalom:

- Die Fläche nördlich der Kita Schalom sollte gemeinsam geplant und bepflanzt werden (Urban Gardening, Beerensträucher, junge Walnuss erhalten, alte Apfelbäume ersetzen),
- nördlich des Weges sollten größere Bäume gepflanzt werden,
- am Eingang vom Lütjenmoor sollte eine großer Rankbogen aufgestellt und bepflanzt werden,
- unter der Platane vor der Kita Schalom könnte eine Öffnung zu Park mit einer Aufenthaltsfläche und Hüpfsteinen entstehen.

Herr Micke signalisiert Bereitschaft zur Berücksichtigung der Vorschläge zur Zusammenarbeit.

	Hinweise aus der Informationsveranstaltung am 11.11.2022 „Neugestaltung Willy-Brandt-Park“	Abwägungsvorschlag	bereits in Planung berücksichtigt	Ist im weiteren Planungsprozess			Kenntnisnahme und Weiterleitung an die zuständige Verwaltungsebene.
				zu prüfen	teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	
1.0 Station „Natur & Klima“							
1.1	Der offene, grüne Charakter des Parks soll erhalten bleiben!	Im Rahmen der sonstigen Projektvorgaben (z.B. Einrichtung von Spiel- und Sportanlagen, Verbesserung klimatischer Funktionen durch Bepflanzung) wird dieses Planungsziel weiterhin verfolgt.	✓				
1.2	Die prägenden Bäume sollen erhalten bleiben!	Ist bereits wesentliches Merkmal der Entwurfsplanung und wird weiterhin verfolgt.	✓				
1.3	Mehr Bäume!	Ist bereits wesentliches Merkmal der Entwurfsplanung und wird weiterhin verfolgt.	✓				
1.4	Die Begehbarkeit des Hundenauslaufes soll verbessert werden.	Ist bereits wesentliches Merkmal der Entwurfsplanung und wird weiterhin verfolgt.	✓				
1.5	Klären: Können die Retentionsmulden eine Gefahrenquelle für Kinder darstellen, wenn sie gefüllt sind?	Prüfung erfolgt nach Prognose der Regenereignisse und -mengen. Mögliche Schutzvorrichtungen sollen sich in die Parkgestaltung einfügen.		✓			
1.6	Die vorhandenen Blühflächen sollen mit den geplanten vernetzt/verbunden werden.	Es folgt eine Prüfung in der Planung, ob dies ohne Beseitigung bestehender Grünstrukturen möglich ist.		✓			
1.7	Es soll eine Erhöhung der Strukturen für Biodiversität erfolgen.	Ist bereits wesentliches Merkmal der Entwurfsplanung und wird weiterhin verfolgt.	✓				
1.8	Kita Schalom: Die Fläche nördlich der Kita Schalom sollte gemeinsam geplant und bepflanzt werden (Urban Gardening, Beerensträucher, junge Walnuss erhalten, alte Apfelbäume ersetzen)	Für diesen Bereich ist eine Pflanzaktion zusammen mit den Bürgern vorgesehen.	✓				
1.9	Kita Schalom: am Eingang vom Lütjenmoor sollte ein großer Rankbogen aufgestellt und bepflanzt werden	Es folgt eine Prüfung in der Planung, ob dies nicht im Konflikt mit der vorhandenen Feuerwehrezufahrt steht.		✓			
1.10	Kita Schalom: nördlich des Weges sollten größere Bäume gepflanzt werden.	Es folgt eine Prüfung in der Planung, ob dies ohne Beseitigung bestehender Grünstrukturen und Beeinträchtigung der angrenzenden Grundstücke möglich ist.		✓			
1.11	Kita Schalom: • unter der Platane vor der Kita Schalom könnte eine Öffnung zu Park mit einer Aufenthaltsfläche und Hüpfsteinen entstehen.	In Kronen- und Traufbereichen von Bäumen werden nach Möglichkeit keine Einbauten dieser Art vorgenommen. Eine Bepflanzung auf der öffentlichen Fläche ist in Planung.			✓		
2.0 Station: Bestand & Planungsablauf							
2.1	Radverkehr: Vermeiden von Unfallstellen beim Queren der Veloroute im Bereich der privaten Zugänge im Nordosten	Wird in die Planung mit aufgenommen unter dem Vorbehalt, dass die privaten Zugänge nicht vorrangig vor der öffentlichen Nutzung berücksichtigt werden können.			✓		
2.2	Verbesserung der Beleuchtung im Park	Im Rahmen sonstiger Vorgaben (z.B. Artenschutz, Vermeidung von Lichtverschmutzung, Energieeinsparung) wird dies weiterhin berücksichtigt.	✓				

2.3	Direkte Anwohner*innen wünschen sich weniger Bänke im Park entlang der angrenzenden Wohnbebauung (Südwesten), da Jugendliche diese Bänke zu laut nutzen würden.	Im Entwurf sind 2 Bänke in diesem Bereich vorgesehen. Unter Berücksichtigung der Empfehlung zur Barrierefreiheit (eine Sitzgelegenheit mind. alle 100m, siehe auch Punkt 4.1) kann dies auf 1 Standort reduziert werden. Die Art der Sitzgelegenheit wird überprüft. Ggf. sind hier Bänke / Sitze möglich, die den Aufenthalt von Gruppen reduzieren.			✓		Fachbereich 321 Allgemeine Ordnungs- aufgaben
2.4	Mehr E-Ladestationen integrieren.	Falls hier Ladestationen für PKW gemeint sind, wird es im Straßenraum weiterhin Angebote geben. Neue Standorte werden entsprechend der Verkehrsplanung der Stadt Norderstedt entwickelt. Im Park selbst sind keine neuen Parkplätze für PKW vorgesehen. Für Fahrräder / e-Bikes ist eine Ladeinfrastruktur im gesamten Stadtgebiet aktuell nicht vorgesehen. Daher ist dies auch im Willy-Brandt-Park nicht Teil der Planungen.		✓			Fachbereich 604 Verkehr bzw. AG Rad- verkehr
2.5	Vorschlag: Nutzungszeiten für bestimmte Bereiche einführen	Für den Willy-Brandt-Park ist keine eigene Parkordnung vorgesehen. Der öffentliche Raum ist durch bestehende Gesetzgebung ausreichend geregelt. Im Rahmen von allgemeinen Infotafeln z.B. an den Parkeingängen wird geprüft, ob einzelne Hinweise dieser Art mit aufgenommen werden.		✓			Fachbereich 321 Allgemeine Ordnungs- aufgaben
2.6	Klare Regelungen für den Rad- und Fußgängerverkehr im Park.	Im nördlichen Parkteil wird es eine Trennung von Rad- und Fußverkehr aufgrund der eigenen Velo-Route geben. Im gesamten Park sind die Wege auch für Radfahrer nutzbar. Für den Willy-Brandt-Park ist keine eigene Parkordnung vorgesehen. Der öffentliche Raum ist durch bestehende Gesetzgebung ausreichend geregelt. Im Rahmen von allgemeinen Infotafeln z.B. an den Parkeingängen wird geprüft, ob einzelne Hinweise dieser Art mit aufgenommen werden.		✓			Fachbereich 604 Verkehr bzw. SG 3211 Verkehrsauf- sicht
2.7	Sicherheit erhöhen durch Notrufsäulen, Hintergrundmusik zur Senkung des Aggressionspotenzials, Beleuchtung	Bisher ist für den Willy-Brandt-Park kein erhöhtes Sicherheitsrisiko bekannt. Eine Abstimmung mit Ordnungsamt und Polizei folgt im Planungsprozess.		✓			Fachbereich 321 Allgemeine Ordnungs- aufgaben
3.0 Station: Sport & Spiel							
3.1	Schwerpunkt der Fragen war die Sportinsel. Wie kann das funktionieren? Schulsport und öffentliche Nutzung. Insbesondere die Frage, wie bekommt man die Anlagen frei für den Schulsport, wenn andere Nutzer drauf sind?	Zunächst ist aufgrund der zeitlichen Verteilung ein geringes Konfliktpotenzial zu erwarten. Die Freizeitnutzung findet i.d.R. außerhalb der Schulzeiten statt (nach 17 Uhr, an Wochenenden, Feiertagen, in Schulferien). Zudem besteht durch z.B. zwei große Spielfelder ausreichend Platz für eine parallele Nutzung beider Parteien. Darüber hinaus wird über eine Beschilderung das Hausrecht der Schulen deutlich gemacht.	✓				
3.2	Grün- und Parkpflege im Park: Insbesondere in den Sportflächen?	Der Bedarf der zukünftigen Nutzung einschl. des Schulsports wird im Parkpflegekonzept berücksichtigt. Die Doppelnutzung von öffentlicher und schulischer Sportanlage ist grundsätzlich wirtschaftlicher als bei Einzelflächen.	✓				
3.3	Freundliche, kurze und informative Hinweise an mehreren Stellen im Park machen Sinn, um z.B. das Wegwerfen von Zigarettenkippen neben den Abfallbehältern zu vermindern.	Für den Willy-Brandt-Park ist keine eigene Parkordnung vorgesehen. Der öffentliche Raum ist durch bestehende Gesetzgebung, auch hinsichtlich Verschmutzung ausreichend geregelt. Im Rahmen von allgemeinen Infotafeln z.B. an den Parkeingängen wird geprüft, ob einzelne Hinweise dieser Art mit aufgenommen werden.	✓	✓			Fachbereich 321 Allgemeine Ordnungs- aufgaben

	Hinweise aus der Informationsveranstaltung am 11.11.2022 „Neugestaltung Willy-Brandt-Park“	Abwägungsvorschlag	bereits in Planung berücksichtigt	Ist im weiteren Planungsprozess			Kenntnisnahme und Weiterleitung an die zuständige Verwaltungsebene.
				teils zu prüfen	nicht berücksichtigt	nicht berücksichtigt	
3.4	Es werden mehr Sitzgelegenheiten und Abfallbehälter / Mülleimer im Park gewünscht (kleine Öffnungen, damit hier kein Hausmüll entsorgt wird).	Im Park werden die im Stadtgebiet bewährten Sitzgelegenheiten und Abfallbehälter vorgesehen. Darüber hinaus sind zusätzliche Ausstattungen geplant, z.B. besondere Sitzmöbel in den Parkeingängen, Liegen in Ruhezone oder Picknickgarnituren. Die Menge wird entsprechend der erwarteten Nutzung angepasst, siehe auch Punkt 4.1.	✓				
3.5	Öffentliche Toiletten	Hier besteht zukünftig durch das Herold-Center und das Bildungshaus bereits eine gute Erreichbarkeit. Darüber hinaus wird verwaltungsintern empfohlen, bei einer Neugestaltung der Europaallee einen zusätzlichen Standort im Bereich des jetzigen Marktplatzes zu berücksichtigen.	✓				Fachbereich 604 Verkehr
3.6	Bühne (Kulturangebote z.B. Theater)	Grundsätzlich ist für den Willy-Brandt-Park keine Veranstaltungsnutzung vorgesehen. Hier besitzt Norderstedt mit dem Stadtpark bereits ein weitreichendes Angebot und die erforderlichen baulichen und logistischen Voraussetzungen.				✓	
3.7	Sportplatz als Mehrzweckplatz nutzen	Die Sportinsel bietet mit ca. 20 allgemeinen Sportarten (Leichtathletik, Gymnastik, Streetball, Tischtennis, Fußball, Fitness, Beach-Volleyball, Boule, Slackline, Kugelstoßen, Parkour, Graffiti-Wände, Kletternetze...) und gleich 2 Spielfeldern bereits ein sehr vielfältiges Angebot. Insbesondere auf dem befestigten Bereich (Asphalt / Beton) wird auch den Norderstedter Spielmobilen, ggf. einer winterlichen Eislaufbahn oder freier Bewegung Platz geboten.	✓				
3.8	Kunst in den Außenraum integrieren (z.B. Skulpturenpark wie in Barmstedt)	Das zuständige Amt ist in die Parkplanung einbezogen und prüft ein mögliches Angebot im Willy-Brandt-Park.	✓				Amt 44 Bildung und Kultur
3.9	Überdachter Platz (seitlich offen)	Kleinere überdachte Aufenthaltsmöglichkeiten im Park sind in Planung. Sonnen- und Regenschutz, aber auch Sicherheitsaspekte bzw. die Vermeidung von Angsträumen stehen dabei im Vordergrund.	✓				
3.10	Skaterbahn	Nutzungen mit zu hoher Lärmbelastung, u.a. Skaten wurden bereits zu Planungsbeginn geprüft und ausgeschlossen. Im Stadtgebiet werden aber andere Standorte insbesondere für Skaterbahnen bereits untersucht.				✓	
3.11	Kleine temporäre Gastronomie integrieren bis das Café am Bildungshaus fertig ist	Grundsätzlich sind keine kommerziellen Nutzungen im Park vorgesehen. Zudem wird die Parkgestaltung eine ähnliche Zeitspanne beanspruchen wie das Bildungshaus.	✓				
3.12	Eis Cafe in die Planung einbinden	Grundsätzlich sind keine kommerziellen Nutzungen im Park vorgesehen.	✓				
3.13	Calisthenics	Eine Fläche im südöstlichen Teil der Sportinsel ist dafür bereits vorgesehen.	✓				

4.0 Station: Erholung & Vielfalt							
4.1	Genug Sitzgelegenheiten schaffen, gerne auch alle 50 Meter	siehe Punkte 2.3 und 3.4. Entsprechend der Empfehlung im Fachbericht „Freiräume für Generationen“ (Hrg. Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL), Ausgabe 2003) wird eine Abdeckung max. alle 100 m angestrebt.	✓				
4.2	Sondersitzbank SEDAN in Parkeingängen könnte auf unterschiedliche Weisen zusammengestellt werden	Die Anordnung, Größe und Form wird entsprechend der individuellen Eingangssituationen geplant.	✓				
4.3	Problem: Sitzgruppen mit Tisch (an Kindernische + Grillplatz) -> Treffpunkt Jugendliche	Die Picknickgarnituren stehen Allen zur Verfügung und bieten allen Besucher*innen eine besondere Aufenthaltsqualität. Fehlnutzungen, z.B. durch Vermüllung oder Lärmbelästigungen, egal durch welche Altersgruppe sind anderweitig zu regeln und rechtfertigen nicht den Verzicht auf ein derartiges Erholungsangebot. Insbesondere an einem Kleinkinderspielplatz ist ein derartiges Angebot für Familien oder Kindergartengruppen sinnvoll.	✓				Fachbereich 321 Allgemeine Ordnungsaufgaben
4.4	Tribüne könnte als Skaterpark ausgenutzt werden: Lärm schallt über gesamten Park	Zur Vermeidung sind bauliche Maßnahmen (Sitzauflagen, Armlehnen, sog. „Skateschutz“) geplant.	✓				Fachbereich 321 Allgemeine Ordnungsaufgaben
4.5	Wird barrierefreie Rampe im Winter gepflegt? (Glättegefahr)	Der Bedarf der zukünftigen Nutzung wird im Parkpflegekonzept berücksichtigt. Der Winterdienst wird wie in allen öffentlichen Parkanlagen entsprechend berücksichtigt.	✓				Amt 70 Betriebsamt
5.0 Station: Ideentrue							
5.1	Die Ideen, Anregungen und Bedenken wurden den Themen der Stationen 1-4 zugeordnet!	siehe dort					
6.0 Thema: ordnungs- und planungsrechtliche Anregungen							
6.1	Verbot des Taubenfüttern im Park	Nutzung ohne baulichen Zusammenhang. Für den Willy-Brandt-Park ist keine eigene Parkordnung vorgesehen. Der öffentliche Raum ist durch bestehende Gesetzgebung ausreichend geregelt. Im Rahmen von allgemeinen Infotafeln z.B. an den Parkeingängen wird geprüft, ob einzelne Hinweise dieser Art mit aufgenommen werden. Es existiert seit kurzem ein Taubenhaus auf dem Herold-Center. Langfristig soll dies den Taubenbesatz im Park reduzieren.		✓			Fachbereich 321 Allgemeine Ordnungsaufgaben
6.2	Leinenpflicht für Hunde durchsetzen	Nutzung ohne baulichen Zusammenhang. Für den Willy-Brandt-Park ist keine eigene Parkordnung vorgesehen. Der öffentliche Raum ist durch bestehende Gesetzgebung ausreichend geregelt. Im Rahmen von allgemeinen Infotafeln z.B. an den Parkeingängen wird geprüft, ob einzelne Hinweise dieser Art mit aufgenommen werden.		✓			Fachbereich 321 Allgemeine Ordnungsaufgaben

FAZIT

Als Ergebnis der Veranstaltung bleibt festzuhalten, dass das Planungskonzept weitgehend akzeptiert wird. Lediglich ein paar Ergänzungen und die Berücksichtigung der wichtigen Themen Lärm und Verkehr im Park kamen zur Sprache. Viele der genannten Punkte konnten bereits in der Schlussrunde geklärt werden.

Folgende Planungs-Leitlinien lassen sich nach Meinung der Moderatoren aus der Veranstaltung ableiten:

- Erhalt des offenen und weiten Charakters des Parks,
- weitere Erhöhung der Naturnähe und der Biodiversität bei der Neugestaltung,
- die Integration der Schulsporthallen in den Park wird weitgehend mitgetragen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Veranstaltung im diesem Format zu einem sehr lebendigen Austausch zwischen den Fachleuten der Stadtverwaltung, des Planungsbüros, des Moderationsteams und den Teilnehmenden geführt hat. Manche Menschen haben auch eher Kaffee getrunken und Kuchen gegessen und sind dann gezielt an eine Station gegangen und haben sich informiert.







Andreas Bothe

Joachim Möller

Stadt Norderstedt

Planung & Moderation



[norderstedt.de](https://www.norderstedt.de)